

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 72.

Samstag den 15. Juni

1839.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 825. (3) Nr. 185.

Licitations-Kundmachung

Die Erweiterung der Gallocher Straße durch Abtragung und Zurücklegung der Kirchen-Umfangsmauer zu St. Peter, in der Vorstadt St. Peter, wurde mit Decret der hohen Landesstelle vom 4. Mai l. J., Z. 8967, genehmiget. — Die bei dieser Straßen-Erweiterung zu bewirkenden Arbeiten bestehen in der Abtragung der alten Kirchhofsmauer, Abgrabung des höher liegenden Grundes, und der Ausführung einer 48 Klafter langen Stützmauer, welche mit einem Parapet versehen ist, wofür präliminirt ist der Betrag von 317 fl. 30 kr. — Ueber vorstehende Arbeiten wird die Minuendo-Versteigerung bei der k. k. Bezirksobrigkeit Umgebung Laibach am 22. d. M. früh von 9 bis 12 Uhr abgehalten, wozu Ersehungslustige zu erscheinen eingeladen werden. — Plan, Vorausmaß, Baudevisse und Licitations-Bedingnisse können vor der Licitacion beim gefertigten Straßen-Commissariat, am Licitacionstage aber selbst in dem Amtlocale der k. k. Bezirksobrigkeit hier eingesehen werden. — K. K. Straßen-Commissariat Laibach am 8. Juni 1839.

3. 834. (3) Nr. 7122/XVI.

E d i c t.

Von dem k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsgüter in Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß am 1. Juli d. J., Vormittags von 9 — 12 Uhr in loco Savenstein die vertheilungswise Verpachtung der sämtlichen, zur Reliquienfondsgut Saprad gehörigen Jugend-, Gärbers, Sack-, Wein- und Erdäpfel-Zehente in den Ortschaften Metrouz und Leschounio, Simpel, Duorz, Berhou und Berhowska, Goro, Proprethe, Loog, Smarzhna und Untereckenstein, auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich: vom 1. November 1839 bis letzten October 1845, Statt finden werde. — Hieron werden die Pachtlustigen überhaupt, insbesondere aber die Zehentholden mit dem Anhange verständiget, daß es ihnen freistehet, entweder sogleich bei der Versteigerung,

oder binnen sechs Tagen nach derselben das gesetzliche Einstandsrecht geltend zu machen, und daß im Falle der Unterlassung der Gebrauchsmachung von demselben die Zehente den Meistbietern in Pacht werden überlassen werden. — Die Pachtanschläge und Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden. — K. K. Verwaltungsamte Landstraß am 2. Juni 1839.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 849. (2) Nr. 146.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Krenn von Kielce, durch seinen Bevollmächtigten Herrn Andreas Raftschütz von Gottschee, in die executive Feilbiethung der zu Kerndorf sub Rectf. Z. 149 gelegenen, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, bereits auf 450 fl. geschätzten, dem Jacob Verderber von Kerndorf gehörigen Hubenrealität sammt den dabei befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden Consf. Nr. 16, wegen schuldigen 266 fl. c. s. c. gewilligt, und wegen Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 30. April, 29. Mai und 2. Juli l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr in loco Kerndorf mit dem Besage bestimmt worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Feilbiethungsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen, oder in Abschrift behoben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 8. Februar 1839.

Anmerkung. Die erste und zweite Tagsetzung wurde mit dem Besage sistirt, daß es bei der dritten Tagsetzung sein Verbleiben habe.

Bezirksgericht Gottschee am 11. Mai 1839.

3. 850. (2) Nr. 1325.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Franz Belle, Verwalter des Gutes Oberradelstein, Bevollmächtigten des Herrn Gustav Edlen von Neupauer, in die executive Feilbiethung der zu Mitterdorf sub Haus. Nr. 21 gelegenen, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, bereits auf 300 fl. geschätzten, dem Joseph Gr.

ker gehörigen Dominicalrealität sammt den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und einigen Fahrnissen, wegen schuldigen 49 fl. 33 kr. c. s. c. gewilligt, und wegen Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 23. Juli, 23. August und 24. September l. J., Vormittags 9 Uhr in Loco der Realitäten und Fahrnisse mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, falls diese Realitäten und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und Feilbiethungsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen oder in Abschrift behoben werden.

Bezirksgericht Gottschie am 8. Juni 1839.

Z. 847. (2) Nr. 1232.

E d i c t

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiermit bekannt gegeben: Es sey über das Gesuch des Georg Walaus von Strochein, Bevollmächtigten der Maria Stobetschnitz von Pöschach, in die executive Feilbiethung der, dem Urban Hofmann von Unterbirkenhof gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf. Nr. 493 dienstbaren, auf 300 fl. M. M. gerichtlich geschätzten $\frac{1}{3}$ Hube, wegen aus dem wirtschaftsämlichen Vergleiche vom 22. Februar 1838, schuldiger 166 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbiethungstagssetzungen auf den 13. Juli, 10. August und 14. September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco Unterbirkenhof mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbiethungstagssetzung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingnisse und der Tabular-Extract können in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 10. Juni 1839.

Z. 848. (2) Nr. 1300.

E d i c t

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschie wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Joseph Kraker von Urfriesach, durch seinen Bevollmächtigten Johann Stalzer von ebenda, in die executive Versteigerung der zu Schwarzenbach sub Haus-Nr. 12, Rectf. Nr. 432 gelegenen, dem Herzogthume Gottschie dienstbaren, bereits auf 360 fl. geschätzten, dem Anton-Gössel gehörigen $\frac{1}{4}$ Urb. Hube, sammt den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und einiger Fahrnisse, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. gewilligt, und wegen Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 16. Juli, 13. August und 17. September l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß falls diese Realität und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethung um oder über den Schätzungswert an

Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Feilbiethungsbedingnisse sammt dem Grundbuchsextract können in der Kanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen oder in Abschrift behoben werden.

Bezirksgericht Gottschie am 1. Juni 1839.

Z. 851. (2) Nr. 1341.

E d i c t

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschie wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Herrn G. Johann Kosler von Orteneg, in die executive Feilbiethung der, zu Kottschden sub Rectf. Nr. 1760 liegenden, dem Paul Sürge gehörigen, auf 180 fl. geschätzten $\frac{1}{16}$ Urb. Hube, so wie des demselben gehörigen, ebenda sub Rectf. Nr. 1770 liegenden, auf 100 fl. geschätzten Untersassels, sammt den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Conf. Nr. 13, wegen schuldigen 369 fl. c. s. c. gewilligt, und wegen Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 24. Juli, 27. August und 26. September l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Feilbiethungsbedingnisse sammt dem Grundbuchsextract können in der Kanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Gottschie am 4. Juni 1839.

Z. 852. (3)

Bei der Herrschaft Mokritz in Unterkrain werden am 24. Juni l. J. 6 Stück einjährige, 8 Stück zweijährige und 4 Stück dreijährige Deckeln und Kalbinnen, dann 6 Stück Kühe, ein alter und zwei junge Stiere gegen gleichbare Bezahlung veräußert.

Kauflustige belieben sich der Preise wegen am obbestimmten Tage in der Amtskanzlei dieser Herrschaft zu melden.

Eben daseibst wird in ein Wirthshaus zu Eschattesch, nächst der Stadt Ran, ein Wirth gegen sehr billige Bedingnisse aufgenommen. Dieses Wirthshaus liegt sowohl an der Commercialstraße gegen Agram, als auch am Saestrome, und ist daher als sehr vortheilhaft Jedermann anzuempfehlen. Gegen Leistung einer angemessenen Caution kann dem Uebernehmer des Wirthshauses auch die herrschaftliche Ueberfuhr daseibst in Pacht überlassen werden. Die nähern Bedingungen sind bei Hrn. Dr. Drel zu Laibach, oder in der Amtskanzlei dieser Herrschaft zu erfragen.

Herrschaft Mokritz am 2. Juni 1839.

3. 841. (2)

Dienst Antrag.

Ein zu allen Landamtirungs-zweigen befähigter Mann, welcher durch mehre Jahre als Oberbeamte an ausgedehnten Grund-, Deconomie- und Bezirksherrschaften mit Auszeichnung gedient hat, und sich hierüber outhentisch auszuweisen vermag, wünschet wieder in dieser Eigenschaft irgendwo an einer Herrschaft oder an einem Gute angestellt zu werden. Auch ist er geneigt, Herrschaftsübergaben und Liquidationen, Grundbuchservituten oder sonstige auf die Landamtirung Bezug nehmende Ausarbeitung, n. Rechnungen oder Rechnungsrevisionen jeder Art zu übernehmen.

Die an das Zeitungs-Comptoir unter der Adresse L. K. deshalb gerichtet werden wollen den Anfragen, werden unverzüglich, nach Verlangen schriftlich oder auch mündlich beantwortet, und nach Umständen dem Antrage auch so gleich entsprochen werden.

3. 844. (2)

Licitation von 2109 Simer Wein.

Von der Herrschaft Oberpettau, Marburger Kreises in Steyermark, wird kund gemacht: Daß am 18. Juni d. J., von 9 Uhr Vormittags anfangend, in dem dießherrschaftlichen Schloßkeller eine Licitation werde abgehalten werden, bei welcher

- 824 Simer 1834ger Eigenbauwein,
- 1015 „ 1835ger detto.
- 270 „ 1836ger Weine zum Verkaufe bestimmt sind.

Diese Weine sind von den um Pettau liegenden vorzüglichen Gebirgen, auf fünfseierigen Fässern, wovon ein Theil mit Eisenreifen versehen ist, abgezogen, und werden sammt Geschirr im billigen Preise ausgerufen.

Herrschaft Oberpettau den 1. Juni 1839.

3. 792. (2)

Bücher = Licitation.

Am 1. Juli l. J. und die nachfolgenden Tage werden aus freier Hand über 3000 complete Werke, theologischen, juridischen, medizinischen, öconomischen und belletristischen Inhaltes, im Vorsaale des hiesigen löblichen Stadtmagistrates, in den gewöhnlichen Vor- und Nach-

mittagsstunden gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden.

Wozu die P. T. Kauflustigen zu erscheinen höflichst eingeladen sind.

Laibach am 1. Juni 1839.

Johann Bapt. Korn,
Buchhändler.

3. 831. (3)

Weinverkauf.

Der gefertigte Verwalter der, von Gonobitz in Steyermark nur 3 Stunden entfernten, Herrschaft Stattenberg, verkauft seinen sämmtlichen Weinvorrath, bestehend aus 750 österreichischen Simern auserlesenen Luttenberger und hiesigen Weinen von den Jahren 1834, 1836 und 1838, in großen oder kleinen Parthien gegen sehr billige Preise.

Ignaz Binder.

Literarische Anzeigen.

Allerwohlfeilste Reisebeschreibungen.

Bei Ign. Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Taschenbibliothek der Reisen

oder

die wichtigsten und interessantesten

Land- und Seereisen,

von der Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf unsere Zeiten. Verfaßt von mehreren Gelehrten, und herausgegeben von

J. W. Järck.

Complet in 80 Bändchen, auf weißem Kanzlei-Druckpapier. Mit 80 interessanten Abbildungen auf Schreibpapier. Taschenformat, Gräß 1831 bis 1836. Broschirt ganz neu, statt 16 fl. um 6 fl. 40 kr. Conv. Münze.

Ferner ist daselbst zu haben:

Die fünfte Auflage

von

Dittenberger's Geographie,

nach natürlichen Gränzen und historisch-statistisch bearbeitet. Mit 8 ausführlichen Tabellen, lateinischem und deutschem Register und 9 Versinnlichungskarten. Preis 1 fl. 54 kr.

Für Oesterreich hat es einen vorzugswelchen Werth dadurch, daß die hier gegebene Beschreibung des Kaiserstaates vollständiger und richtiger ist, als in allen übrigen Lehrbüchern dieser Art.

Pränumerations = Anzeige

auf

DIE LAIBACHER ZEITUNG

und auf das mit selbem vereinigte

ILLYRISCHE BLATT.

Der Unterfertigte sieht sich angenehm verpflichtet, den P. T. Pränumeranten für die bisherige Abnahme seinen verbindlichsten Dank mit der Bitte abzustatten, dass die Erneuerung der Pränumerations auf die **Laibacher Zeitung** noch im Laufe d. M. gemacht werden wolle, damit keine Unterbrechung in der Fortsetzung Statt finde, und die complete Sendung erfolgen könne, weil die Auflage nur nach der Anzahl der Bestellungen geschieht. Neu eintretende P. T. Pränumeranten werden ebenfalls höflichst ersucht, noch im Laufe d. M. sich darauf zu pränumerieren.

Um allen Irrungen vorzubeugen, wird erklärt, dass **kein Blatt** ohne wirklich **vorausgeleisteten halb- oder ganzjährigen Pränumerations-Betrag** verabfolgt wird.

Belangend die **Laibacher Zeitung**, welche jeden *Dinstag* und *Samstag* nebst den Amts- und Intelligenzblättern erscheint, wird sie die vorzüglichsten Ereignisse des In- und Auslandes, so schnell als möglich, und zwar weitläufige Berichte auszugsweise mittheilen. Um jedoch dieses Blatt auch insbesondere zu einem vaterländischen Archive denkwürdiger Begebenheiten gestalten zu können, so werden alle Freunde des Vaterlandes ersucht, denkwürdige heimathliche Ergebnisse, zum Behufe ihrer Veröffentlichung, zur Kenntniss der Redaction gelangen zu lassen.

Das **Illyrische Blatt**, welches alle *Donnerstage*, auf schönem Maschinen-Druckpapier, mit den Amts- und Intelligenzblättern erscheint, bezweckt in seiner Tendenz: *Vaterlandskunde*, *Verbreitung nützlicher Kenntnisse*, und *belehrende Unterhaltung*; und es ergeht auch in dieser Beziehung das Ersuchen an alle Freunde des Vaterlandes, ein durch seine Tendenz so würdiges Bestreben, in seiner, nur von dem Zusammenwirken mehrerer Kräfte abhängigen Realisirung, durch gefällige Beiträge zu unterstützen.

Die Laibacher Zeitung sammt dem Illyrischen Blatte *)

(welche ohne demselben nicht ausgegeben wird) und sämmtlichen Beilagen, kostet

gegen halb- oder ganzjährige Vorausbezahlung:

ganzjährig im Comptoir . . .	fl. 7. — kr.		halbjährig im Compt. mit Kreuzb. fl. 4. — kr.
halbjährig detto . . .	„ 3. 30 „		ganzjährig mit der Post, portofrei „ 10. — „
ganzjährig detto mit Kreuzband „ 8. — „			halbjährig detto detto „ 5. — „

Die *Pränumerations* für das **Illyrische Blatt**, welches, wie bisher, auch ferner auf Verlangen *besonders* (ohne Beilagen) verabfolgt wird, ist:

im Comptoir ganzjährig . . .	fl. 2. — kr.		mit Kreuzband halbjährig . . .	fl. 1. 30 kr.
halbjährig . . .	„ 1. 20 „		mit der Post jährlich . . .	„ 3. — „
mit Kreuzband jährlich . . .	„ 2. 30 „		halbjährig . . .	„ 1. 45 „

Die löbl. **k. k. Postämter** werden gebethen, sich mit ihren Bestellungen, unter portofreier Einsendung des Pränumerations-Betrages, entweder an die hiesige löbl. **k. k. Ober-Postamts-Zeitungs-Expedition** oder **unmittelbar** an den Gefertigten wenden zu wollen.

Jene (P. T.) Herren Pränumeranten, welche die Zeitungen in das Haus tragen wünschen, zahlen dafür halbjährig **20 kr.**

Briefe und Geldbeträge werden frankirt erbeten; zugleich wird auch ersucht, bei Einsendung von Geldbeträgen mittelst der k. k. Post, für das Abgabsrecepisse **5 kr.** mehr beischliessen zu wollen.

*) Ueber den erlegten Pränumerations-Betrag wird jederzeit ein Pränumerations-Schein verabfolgt, welcher gefälligst aufbewahrt werden wolle.

Laibach, im Juni 1839.

IGN. AL. EDLER V. KLEINMAYR,
Zeitungs-Verleger.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 10. Juni 1839.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung, zu 5 v. H. (in G.M.)	108 1/2
detto detto zu 4 v. H. (in G.M.)	101 1/2
detto detto zu 3 v. H. (in G.M.)	82 3/8
Verloste Obligationen, Hofkam- mer-Obligation, d. Zwangs- Darlehens in Krain u. Aeta- rial-Obligat. v. Tirol, Vor- arlberg und Salzburg	105 v. H. } 106 1/2 104 1/2 v. H. } 104 v. H. } 100 103 1/2 v. H. } —
Dact. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in G.M.)	152
detto detto v. J. 1834 für 500 fl. (in G.M.)	670
detto detto v. J. 1839 für 250 fl. (in G.M.)	269 3/8
detto detto detto für 50 fl. (in G.M.)	53 7/8
Obligationen des Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böh- men, Mähren, Schle- sien, Steyermark, Kärn- ten, Krain und Görz	zu 3 v. H. } — zu 2 1/2 v. H. } — zu 2 1/4 v. H. } — zu 2 v. H. } 55 1/2 zu 3/4 v. H. } —
Central-Casse-Anweis. jährlicher Disconto v. H. 4.	

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 12. Juni 1839.

66. 64. 24. 36. 48.

Die nächste Ziehung wird am 22. Juni 1839 in Triest gehalten werden.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 10. Juni 1839.

Hr. Eühnl, k. k. Major, nach Baden. — Hr. Wehner, k. k. Hauptmann, nach Baden. — Fräulein Theresia v. Dollinger, Privatinn, nach Wien. — Hr. Alexander Conti, Kaufmanns-Deconom, von Wien nach Triest. — Hr. Philipp Albian, k. k. Kreisamts-Registrator, von Görz nach Wien. — Hr. Michael Albian, Landtafel-Kanzlist, von Görz nach Wien. — Hr. Ritter von Spinetti, k. k. General-Major und Brigadier zu Klagenfurt, von Klagenfurt. — Hr. Karl v. Culoz, k. k. Oberst und Regiments-Commandant, von Klagenfurt. — Hr. Graf v. Wenkheim, k. k. Rittmeister, von Mailand nach Pesth. — Hr. Johann Rubini, Catastral-Geometer, von Triest nach Wien.

Den 11. Hr. Ignaz Graf v. Blagay, Privater, nach Grätz. — Hr. Carl Fay, Postmeister zu Wölling, von Wölling nach Grätz.

Den 12. Frau Theresia Gräfinn v. Auersperg, nach Baden. — Hr. Bonaventura Polacco, Handlungsagent, von Grätz nach Triest. — Hr. Karl Snieder, Privater, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Peter Kreg, Gewerksinspector, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Franz v. Rosthorn, Privater, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Franz Diminich, Besizer, von Triest nach Wien. — Frau Johanna Beran, k. k. Kreispostoffiziers-Witwe, von Gills nach Agram. — Hr. Graf v. Zweers, Privater, von Triest nach Wien. — Hr. Joseph Sagliardo, Privater, mit Frau Gemahlinn, von Triest nach Neuhaus.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 6. Juni 1839.

Ursula Schanfar, Dienstmagd, alt 30 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Lungensucht. — Dem Simon Kepitar, Gerichtsdienner, seine Tochter Helena, alt 2 Jahre, in der Stadt Nr. 182, an der Lungenlähmung.

Den 8. Georg Kafferneq, Institutsarmer, alt 63 Jahre, in der St. Petersvorstadt Nr. 97, an der Auszehrung, als Folge chronischer Geschwüre.

Den 9. Maria Kutschebraun, Tagelöhnerinn, alt 40 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, am Fehrfieber. — Katharina Gellinger, Dienstmagd, alt 22 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, am Nervenfieber. — Dem Jacob Marinschitsch, Fassbindergehilfen, sein Weib Lucia, alt 53 Jahre, in der Gradischavorstadt Nr. 22, an der Wassersucht. — Agnes Dreschik, Institutsarme, alt 83 Jahre, in der Kapuzinervorstadt Nr. 12, an Altersschwäche.

Den 12. Der Maria N., ihre Tochter Maria, alt 20 Stunden, in der Dirnauvorstadt Nr. 85, an Schwäche, als Folge der Frühgeburt.

Den 13. Martin Debeus, Sträfling, alt 39 Jahre, am Kastellberg Nr. 57, an der Lungenlähmung.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 11. Franz Doller, Gemeiner von Prinz Hohentlohe-Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, alt 21 Jahre, an der eiterigen Lungensucht.

Den 13. Johann Eschinkel, Corporal von Prinz Hohentlohe-Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, alt 37 Jahre, an der Brustwassersucht.

Fermischte Verlautbarungen.

Z. 872.

Bersakämliche Licitation.

Am 20. d. M. werden zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Bersakämte die im Monate April 1838 versehten, und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder, so wie die Tags vorher zur Versteigerung überbrachten Effecten fremder Parteien, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden verkauft.

Laibach am 14. Juni 1839.

Z. 869. (1)

Eine Wohnung im Hause Nr. 269, in der Spitalgasse, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Speisgewölb, Dachkammer und

Holzlege, ist für künftige Michaelizeit zu vermietthen.

Das Nähere ist beim Hauseigen- thümer daselbst zu erfahren.

Z. 852. (1)

Bei der wohlthätlichen k. k. Oberpostamts-Zeitungs-Expedition zu Laibach, so wie bei allen k. k. Postämtern wird Pränumeration angenommen auf das mit 1. Juli 1839 beginnende zweite Semester des zwölften Jahrgangs der so allgemein beliebten, weit verbreiteten und mit prachtvollen Kupfer- und Stahlstichen aus- statteten, belehrenden und unterhaltenden Zeitschrift:

Der Spiegel

für

Kunst, Eleganz und Mode.

Mustrirt mit zahlreichen, auf's Feinste gestochenen, prachtvoll colorirten, und mit unerreichter Schnelligkeit gelieferten Pariser und Londoner Modebildern, Genre-, Charakter- und Groteskbildern, Portraits ausgezeichneter lebender Personen, Möbel- und Equipagen-Bildern, und andern Kupfer- und Stahlstichen, und verbunden mit dem sehr anziehenden Flug- und Sup- plementblatt für Theater, Literatur und Tagesereignisse, betitelt:

„Der Schmetterling,“

der im Jahr 1839 vermehrt erscheint. — Ferner wird ohne Preiserhöhung mit dem Spiegel ver- bunden die so gemeinnützige Zeitschrift:

Wescher Handlungszeitung,

Commerzial- und Industrie-Anzeiger,

so daß die verehrlichen Abonnenten in Allem wöchentlich vier bis fünf Nummern erhalten.

Indem wir die zweite Hälfte des zwöl- ten Jahrganges dieser so allgemein beliebten, im In- und Auslande weit verbreiteten Zeitschri- ten ankünden, sprechen wir unsern Dank für die uns bisher so unausgesetzt gewordene, eben so reich- liche als schmeichelhafte Unterstüßung aus, und ge- ben die Versicherung, daß wir auch in der Folge bemüht seyn werden, das Interesse dieser Blätter durch Gehalt und Mannigfaltigkeit jeder Zeit zu steigern. — Seit Anfang d. J. hat der Spiegel ohne Preiserhöhung

eine weit elegantere äußere Ausstattung erhalten. Wir werden im zweiten Semester diese beibehalten, und das Blatt selbst mit neuen Ru- brikten vermehren. Die mit so allgemeinem und ent- schiedenem Beifalle aufgenommenen

Genre-, Charakter-
und

Groteskbilder

aus den Pariser und Londoner Kunstläden, darstellend eine Gallerie der anziehendsten und über- raschendsten Gemälde, die der Erfindungsgeist, die Phantasie, der Humor und die Satyre vorzüglicher Artisten der Welthauptstädte zu Tage fördern, wer-

den im zweiten Semester fortgesetzt, und mehrere ausgezeichnete und überraschende Stücke enthalten. Auch soll sie nach Erforderniß eine humoristische Beschreibung begleiten. —

Der Spiegel, der Schmetterling und die Handlungszeitung wer- den übrigens folgende Gegen- stände enthalten:

I. Haupttext.

1. Erzählungen und Novellen. 2. Rei- sefesszen. 3. Sittenbilder. 4. Charakterzü- ge. 5. Biographien. 6. Geographie und Naturgeschichte. 7. Humoristik. 8. Gedich- te. 9. Räthelspiele. (Räthsel, Charaden, Po- gogryphe ic.)

II. Ansichten, Urtheile, Begebnisse.

10. Theater. 11. Literatur und Musik. 12. Correspondenz-Nachrichten. 13. Der Modencourier. 14. Mignon-Zeitung. (Sehr

reichhaltig! Die auffallendsten Ereignisse in allen Theilen der Welt pikant und mit wenigen Worten erzählt. Die Weltstädte Paris, London, Wien &c. werden besonders berücksichtigt.) 15. Local-Zeitung.

III. Handlungszeitung.

16. Handel und Industrie. In- u. ausländische Handelsberichte, Aufsätze über Industrie und Gewerbe, Localnotizen, Coursnotirungen, Marktpreise &c.) 17. Commercial- und Industrie-Anzeiger, in welchem

Anzeigen aller Art,

gegen die äußerst billige Gebühr von 1 1/4 kr. C. M. für die Spaltenzeile, aufgenommen werden. Da der Spiegel eine sehr große Leserschaft in und außer Ungarn unter allen Ständen besitzt, und in letzterem Lande das verbreitetste Mode- und belletristische Journal ist, so dürfte unser Anzeiger vorzüglich allen Buch- und Kunsthändlern, allen Kaufleuten, die sich mit Mode- und Luxusgegenständen befassen, dann allen Fabrikanten, Künstlern, Gewerbetreibenden, Marchandes des Modes, Kleidermachern u. s. w. als sehr geeignet zur Bekanntmachung ihrer Artikel in einem weiten Lesekreise sich empfehlen.

IV. Bilderbeigaben.

(In Kupfer oder Stahl gestochen.)

18. Modenbilder. (Große Eleganz! Unerreichte Schnelligkeit! Keine Phantasien! Wirk-

liche Pariser und Londen Toiletten. Wir werden wie bisher die allerneuesten

Damen- und Herren-Moden,

ausschließlich aus Paris und London — da nur diese beiden Hauptstädte in der Mode den Ton angeben — mit außerordentlicher Schnelligkeit liefern, ohne daß sie an Pracht und Richtigkeit den Originalen im geringsten nachstehen sollen. Die engagirten ausgezeichneten Kupferstecher und Maler bürgen für die Vollendung ihrer Arbeit. Zu der äußerst sorgfältigen Colorirung werden die feinsten, aus Paris verschriebenen Farben verwendet. Wöchentlich erscheinen zwei bis drei Figuren, und bei wichtigen Anlässen wohl noch mehr. Fast immer werden die Anzüge von beiden Seiten sichtbar seyn.)

19. Genre-, Charakter- und Grotesk-bilder. 20. Portraits. 21. Möbel- und Equipagenbilder. 22. Außerordentliche Kupfer- und andere Beilagen.

Abonnements-Bedingnisse.

Der Preis des Spiegels, Schmetterlings und der Handlungszeitung (wöchentlich 4 bis 5 Nummern) auf schönem milchweißem österreichischem Papier, mit allen Modenbildern und andern Kupfer- und Stahlsichen, ist halbjährig (vom 1. Juli bis Ende December) 4 fl., mit freier Postversendung 5 fl. und die Prachtausgabe 6 fl. C. M.

3. 524. (13)

Seite den 15. Juni

findet unabänderlich die Verlosung des

fürstlich Esterhazy'schen Anlehens

Statt, welches laut Plan in 64. Ziehungen mit

fl. 14,451,600 C. M.

zurückgezahlt wird.

Lose hierauf sind bei dem unterzeichneten Großhandlungshause stets zum billigsten Course zu haben, woselbst man auch prompte Einsendung dieser Lose nach allen Theilen der Monarchie und des Auslandes gegen gleichzeitige frankirte Einsendung des entfallenden Betrages besorgt.

D. Zinner und Comp., Kollnerhofgasse Nr. 739.

k. k. privil. Großhändler in Wien.

In Laibach verkauft solche Lose der gefertigte Handelsmann, wo auch Actien der Güter-Lotterie Groß-Idkau zu haben sind.

Joh. Ev. Wutscher.

An die Herren Kaufleute.

Bei Ignaz Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Lehrbuch des Handelsrechts

mit Ausnahme des Seerechts
nach Pardessus cours de droit commercial
frei bearbeitet

von
August Schiebe,
Director der öffentlichen Handels- Lehranstalt in Leipzig,
mit einer Vorrede

von
Dr. C. J. A. Mittermaier.
7 Lieferungen komplett, Leipzig 1838. 7 fl.

Schiebe, A., Kaufmännische Briefe, mit der nöthigen Erklärung und einer französischen, englischen und italienischen Uebersetzung der üblichsten, in den Briefen vorkommenden Wörter und Wendungen. 3. Auflage, Grimma 1837, 3 fl. 45 kr.

— — Contorwissenschaft mit Ausnahme der Correspondenz und der Buchhaltung, 2. Auflage, Grimma 1837, 4 fl. 45 kr.

— — Die Lehre der Buchhaltung. Grimma 1836, 4 fl. 30 kr.

— — Die Lehre der Wechselbriefe, 2. Auflage, Grimma 1834, 3 fl.

— — Auswahl französischer Handelsbriefe für Handelslehrlinge, mit einer deutschen Uebersetzung der üblichsten in der kaufmännischen Correspondenz vorkommenden Wörter und Wendungen, Leipzig 1837, 36 kr.

— — Kleines Handbuch für Handelslehrlinge, Leipzig 1836, 2 fl.

Die Handelsschule, ein Wochenblatt für Kaufleute und Fabrikanten. II. Cursus 1838, 1 fl. 30 kr.

Von dieser Zeitschrift erscheint wöchentlich eine Nummer. Der Pränumerationspreis ist für das Jahr 1 fl. 30 kr., für ein Vierteljahr 45 kr.

(Ferner ist daselbst zu haben:)

Albach, J. G., heilige Anklänge. Gebete für katholische Christen, fünfte Auflage mit 6 Stahlstichen, Pesth 1836, roh 3 fl. 36 kr.; dasselbe in Leder gebunden mit Golddruckverzierungen und mit Schuber 4 fl. 50 kr.

Die bethende Jungfrau, ein Gebet- und Erbauungsbuch für die weibliche Jugend,

Grätz 1839 in Pappendeckel gebunden mit Schuber 1 fl.; dasselbe in gepresstem Leder mit Goldschnitt und Schuber 2 fl.

Ferner sind daselbst noch eine große Auswahl gebundener und ungebundener Gebetsbücher, die zu Folge der eleganten Ausstattung, so wie des gewählten, herzerhebenden Inhalts sehr empfohlen werden können; der Preis ist wie der Wiener Originalpreis aufs billigste gestellt und dürfte f. Jedermann annehmbar seyn.

(Auch ist bei Obigem neu angekommen:)

Neue

gediegene Bildungsschriften.

Sydow, Fr. v., die Jungfrau nach den Anforderungen des vernünftigen, gebildeten und gefühlvollen Mannes; oder Winke zur Ausbildung des weiblichen Geschlechts, aus der Feder eines Mannes in zwei Bändchen. Leipzig 1838, 2 fl. 15 kr.

— — Die Gattinn, Mutter und Hausfrau nach den Anforderungen des vernünftigen, gebildeten und gefühlvollen Mannes. Fortsetzung des Werkes die Jungfrau. Leipzig 1838, 1 fl. 30 kr.

— — der Jüngling und der Mann in Beziehung zu sich selbst, wie auch zu Welt und Menschen. Auch mit besonderer Berücksichtigung der Anforderungen, welche der gebildete und bessere Theil des weiblichen Geschlechts an das männliche macht. Ein Geistesstück zu obigen beiden Werken. Leipzig 1838, 2 fl.